

Was Sie uns wichtig sind ...

## MAN(N), BIST DU GESUND!?

Männerpost Nr. 14

06.2010

### Der neue Mann

Zum Abschluss unserer Reihe zur Männergesundheit möchten wir Sie zu einem Ausflug in die Psychologie des Mannes mitnehmen.

Im Februar 2010 hat sich an der Universität Düsseldorf ein öffentliches Symposium dem „neuen MANN“ gewidmet. Interessanterweise ausgerichtet von der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik.



Zentraler Ansatzpunkt der Vorträge ist der in dem ersten Vortrag unserer Reihe MAN(N), BIST DU GESUND!?! diskutierte Tatbestand, dass Männer wesentlich früher sterben als Frauen.

Der Suizid Robert Enkes im vergangenen Jahr hat den problematischen Umgang vieler Männer mit ihren Gefühlen deutlich gemacht: "Frauen klagen - Männer sterben", so ein unter Fachleuten häufig gebrauchtes bitteres Resümee, mit dem die bei Frauen größere Bereitschaft, frühzeitig Hilfe zu suchen, angesprochen ist.

Das Bild des Mannes (wir zitieren den Veranstalter - die Universität Düsseldorf) „unterliegt einer zunehmenden Fragmentierung bis hin zur Entwertung positiver männlicher Eigenschaften. Dies hat mittlerweile zu tief greifenden und häufig leidvollen Identitäts- und Orientierungskrisen vieler Männer und Jungen geführt.“

Wir möchten unsere Reihe aber nicht mit so depressiv klingenden Äußerungen abschließen. „Männertage“ wie der oben zitierte machen aber eines deutlich: Das Bild des Mannes in der Gesellschaft ändert sich. Und diese Veränderungen werden registriert.

### Was hat sich verändert?

2009 wurde eine große Männerstudie veröffentlicht. Diese wurde interessanterweise von der katholischen und evangelischen Kirche in Auftrag gegeben und vom Bundesministerium für Familie gefördert. Sie setzt sich intensiv mit dem neuen Rollenverständnis der Männer auseinander. Nach dieser Studie sind rund ein Fünftel der bundesdeutschen Männer so genannte „neue Männer“.

Diese sind partnerschaftlicher in der Beziehung, beteiligen sich deutlich mehr an Haus- und Familienarbeit, sind neue Väter, unterstützen ihre Partnerinnen in ihrer Berufstätigkeit und lösen Konflikte im Gespräch.

Ein Fünftel der Männer verhält sich jedoch nach wie vor traditionell, sieht den passenden Platz der Frauen im Heim und am Herd – eine Meinung, die allerdings auch rund ein Sechstel der befragten Frauen vertritt.

Dazwischen finden sich die pragmatischen und unsicheren Männer, deren zukünftiges Rollenmuster eher noch unklar zu sein scheint.



Wail Sie uns wichtig sind ...

## MAN(N), BIST DU GESUND!?

Männerpost Nr. 14

06.2010

Auch in der Wirtschaft wird der Macher-Mann, der nur Vorteile für sich und seinen Konzern sucht, zunehmend kritisch gesehen.

Soft skills, weiche Fähigkeiten, werden jetzt gefordert, soziale Verantwortung plötzlich großgeschrieben. Eine Chance für die neuen Männer, sich im beruflichen Alltag durchzusetzen. Studien aus Skandinavien belegen, dass bei konsequenter Gleichstellung von Männern und Frauen der bestehende Überlebensvorteil der Frauen sich kontinuierlich verringert.

Unser Appell an die Männer:

- Entdecken und fördern Sie neuen Fähigkeiten,
- verändern Sie Ihr Gesundheitsverhalten und
- achten Sie auf Ihre Körper.

Dann schaffen Sie, die Männer, auch das in Deutschland, was die Klosterstudie uns verheißt: Gleichlanges Überleben von Mann und Frau.

### Ihre BKK VICTORIA-D.A.S.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.bkk-victoria-das.de](http://www.bkk-victoria-das.de)